

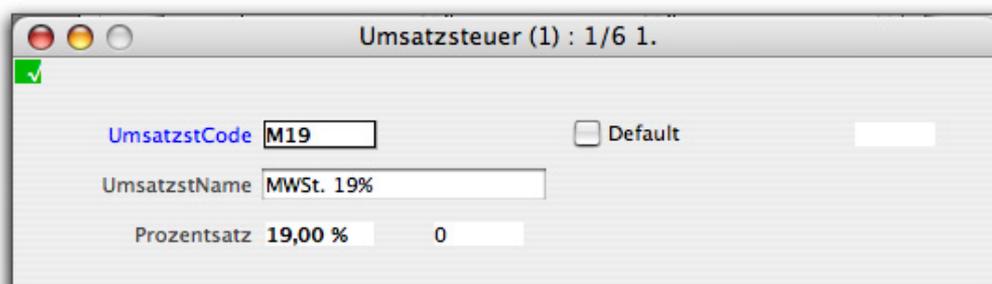
Merkblatt zur Umsatzsteuererhöhung um 3 % auf 19 % mit Wirkung zum 01.01.2007

Umstellung des Systems durch den Systemadministrator

1. Anlage einer neuen Steuerart

Neuer Datensatz Umsatzsteuer Öffnen Sie die Datei "Umsatzsteuer" und wählen Sie aus dem Auswahl-Menü die Option "Neuer Datensatz".

UmsatzstCode Geben Sie in das Feld **UmsatzstCode** den neuen Code **M19** ein.
UmsatzstName Benennen Sie den neuen Steuersatz im Feld **UmsatzstName**
Prozentsatz **MWSt. 19%**. Tragen Sie im Feld **Prozentsatz** den Wert **19** ein:



Umsatzsteuer (1) : 1/6 1.

Default

UmsatzstCode

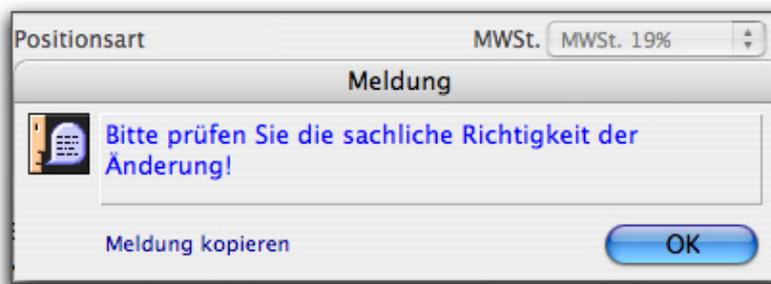
UmsatzstName

Prozentsatz

Nach einem Neustart von BO kann der neue Steuersatz bereits jetzt für Vorgänge über nach dem 31.12.2006 zu erbringende Leistungen verwendet werden. Der alte Umsatzsteuersatz 16 % sollte erhalten bleiben, damit bei Bedarf auch noch rückwirkend in Vorgängen darauf zugegriffen werden kann.

MwSt. mit alt-Taste in der Vorgangsposition umstellen Grundsätzlich gilt: der von BO als gültig ermittelte MwSt.-Satz kann in der Artikelposition von Vorgängen umgestellt werden, indem Sie beim Wählen aus dem Popup-Menü MwSt. die **alt-Taste** gedrückt halten.

Es erscheint eine Warnmeldung, die Sie auffordert, die sachliche Richtigkeit der Änderung des Steuersatzes zu prüfen:



Positionsart MWSt. MWSt. 19%

Meldung

 Bitte prüfen Sie die sachliche Richtigkeit der Änderung!

Meldung kopieren OK

Auf diese Weise lassen sich bei MwSt. 16 % im Artikel bereits vorab Aufträge etc. mit 19 % MwSt. erstellen. Und umgekehrt: Wurden die Artikeldatensätze auf 19 % MwSt. umgestellt, können Sie nachträglich z.B. Gutschriften mit 16 % MwSt. erzeugen.

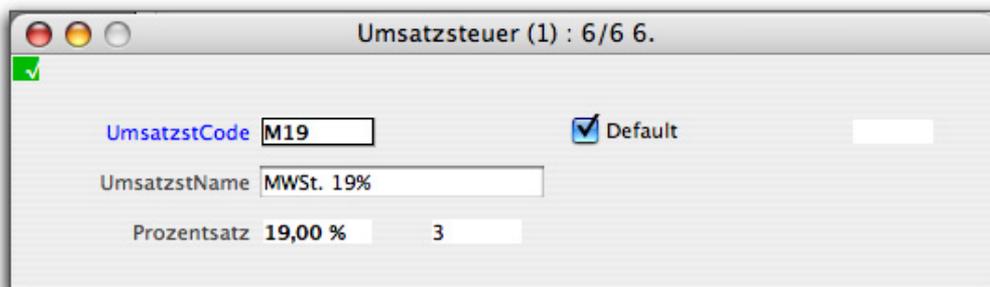
Legen Sie einen bestimmten Zeitpunkt fest, zu dem Sie Ihr System komplett umstellen wollen.

2. Umsatzsteuer-Default ändern

Zum Zeitpunkt der endgültigen Systemumstellung markieren Sie in der Umsatzsteuerdatei den MwSt.-Satz 19 % als **Default** im System (wichtig für die Behandlung freier Artikel).

Hinweis:

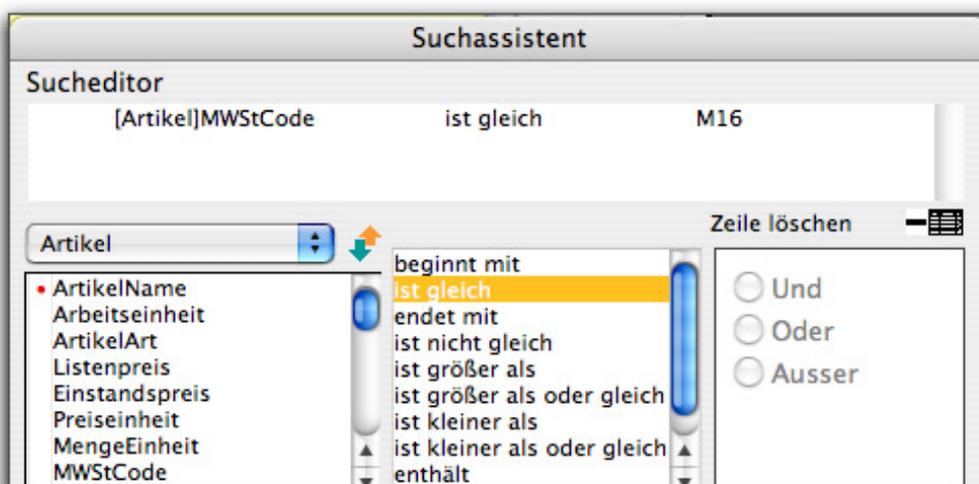
Anwender, die zur Darstellung der Mehrwertsteuer in ihren Formularen die Prozedur äLoadMwStZeug_2 verwenden, tragen nun bitte auch den **Steuercode 3** in das Feld Steuersatz rechts neben dem Feld Prozentsatz ein. Gleichzeitig muss der Eintrag 3 aus dem bisherigen Default-Steuersatz 16 % entfernt werden. Die Steuercodes müssen im System einmalig sein!



3. Änderung sämtlicher Artikel mit Steuersatz 16% auf 19%

Im Zuge der Umsatzsteuerumstellung ist der Steuersatz in allen Artikeldatensätzen mit bislang 16 % MwSt. auf 19 % zu ändern. Dies kann en bloc mit der Systemmanager-Funktion "Auf Auswahl anwenden" geschehen.

Suche [Artikel]-MWStCode M16 Suchen Sie mithilfe des **Sucheditors** nach allen Artikeln mit [Artikel]MWStCode ist gleich M16:



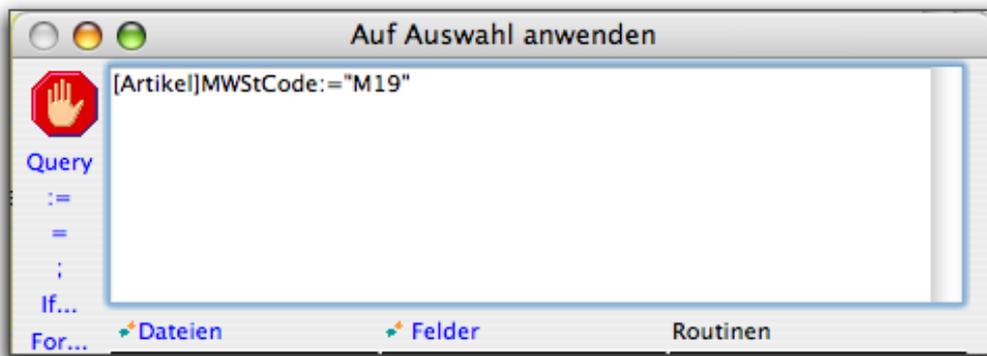
Markieren Sie die gefundenen Datensätze ("Apfel"+A bzw. "Strg +A") und rufen Sie aus dem Auswahl-Menü die Option "Auf Auswahl anwenden" auf. Bestätigen Sie den Warndialog mit "Weiter".

[Artikel]MWSt-Code --> M19

Im folgenden Editor geben Sie nun den Befehl ein:

[Artikel]MWStCode:="M19"

(falls Ihre Bezeichnung abweicht, bitte entsprechend Ihrer Bezeichnung) eingeben:

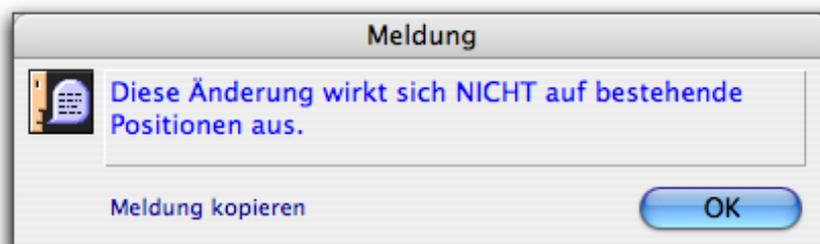


Nach Bestätigung von OK wird den ausgewählten Artikeln der neue Umsatzsteuersatz 19 % zugewiesen.

Bei Adressen braucht keine Bearbeitung zu erfolgen.

keine Auswirkung auf bestehende Positionen

Wenn Sie im Eingabelayout des Artikeldatensatzes das MWSt.-Popup von Hand auf 19 % umstellen, erhalten Sie die Meldung:



Gleiches gilt auch für die Batch-Bearbeitung mit "Auf Auswahl anwenden". Bestehende Artikelpositionen mit 16 % MwSt. sind nicht von der Änderung im Artikel betroffen und können noch mit 16 % MwSt. bis hin zur Rechnung abgearbeitet werden.

4. Abarbeitung bestehender Vorgänge

Aufträge Lieferscheine mit MwSt. 16 % beibehalten

Bestehende Aufträge und Lieferscheine im System, welche Positionen mit 16 % MwSt. enthalten und sich auf ein noch vor dem 31.12.2006 zu erbringende bzw. erbrachte Lieferung oder Dienstleistung beziehen, können problemlos in Rechnungen mit 16 % MwSt.-Ausweis umgewandelt werden. BO behält bei der Vorgangsumwandlung die in den Positionen eingetragene MwSt. bei.

Angebote Aufträge auf MwSt. 19 % umschreiben

Haben Sie dagegen "alte" Angebote und Aufträge mit 16 % MwSt.-Positionen im System, bei denen die Lieferung von Waren oder Dienstleistungen erst nach dem 31.12.2006 erfolgen wird, können Sie die MwSt. in den Positionen auf 19 % ändern, damit diese dann bei der Vorgangsumwandlung in Lieferschein und Rechnung bereits richtig enthalten ist.

Es findet bei der Vorgangsumwandlung keine automatische Aktualisierung des MwSt.-Prozentsatzes durch BO statt!

manuelle Bearbeitung

Ist nur eine geringe Anzahl von Positionen betroffen, so öffnen Sie am besten jede Position einzeln und stellen das Umsatzsteuer-Popup mit **gedrückter alt-Taste** auf den neuen Wert um.

Wenn Sie die Position speichern, wird der neue MwSt.-Betrag in der Position automatisch errechnet.

Beim Speichern des Vorgangs wird auch der MwSt.-Gesamtbetrag aktualisiert.

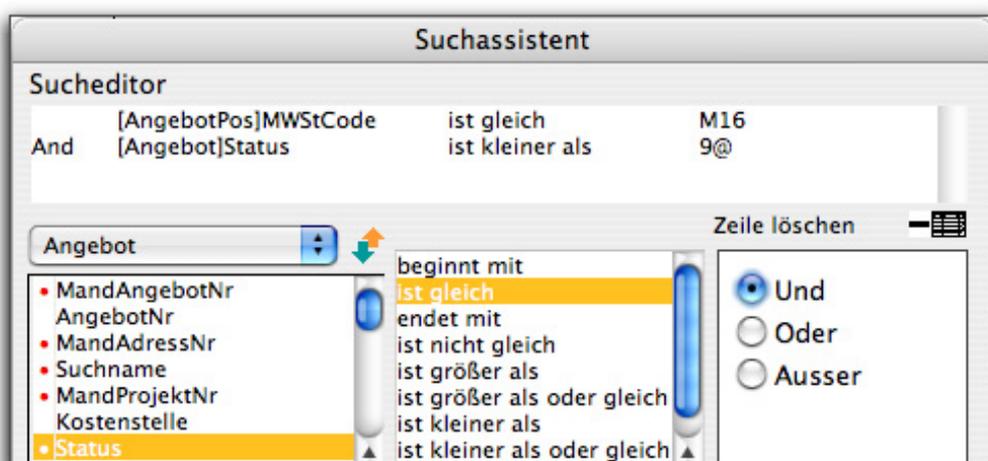
Stapel- Bearbeitung

Ist eine große Anzahl von Positionen zu ändern, so geschieht dies am zweckmäßigsten mit der Systemmanagerfunktion "Auf Auswahl anwenden".

Positionen mit MwSt. 16 % suchen

Öffnen Sie direkt die Positionsdateien "Angebotposition" oder "Auftragposition".

Suchen Sie mit Hilfe des Sucheditors Positionen mit dem alten Umsatzsteuercode, bei denen der Vorgang noch nicht erledigt ist:



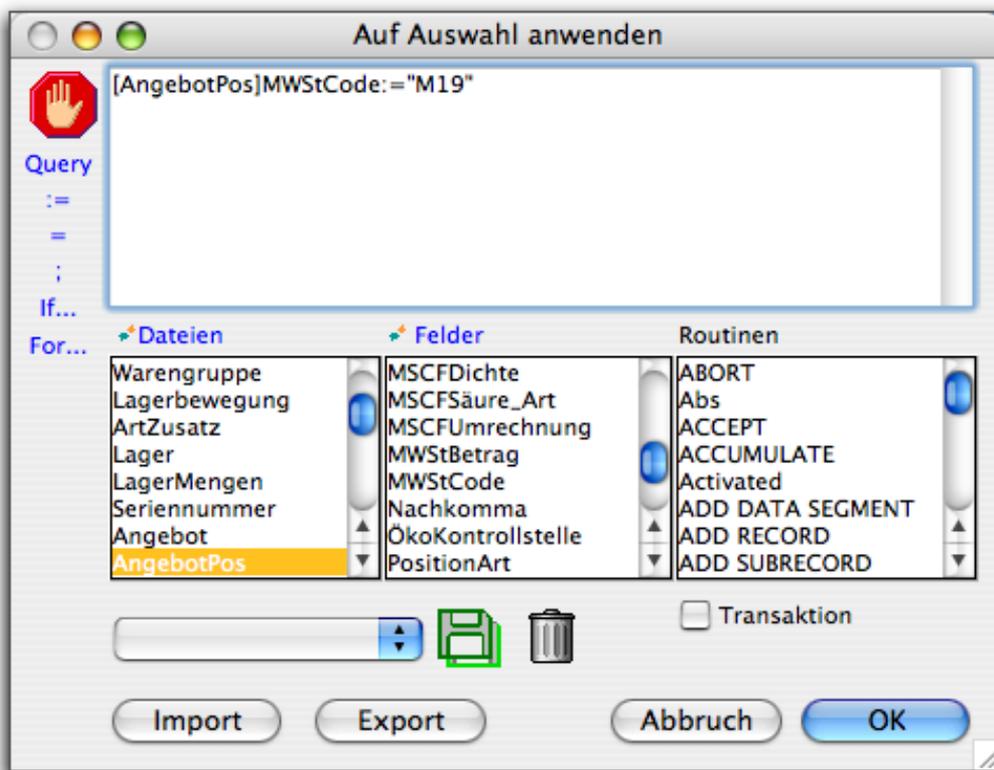
Alternative Suchmethode:

- Datei "Angebot" --> Suche nach [Angebot]Status # 9 (Schnellsuche)
- Angebote markieren --> Menü Auswahl --> Positionen öffnen
- Positionen suchen mit [AngebotPos]MWStCode ist gleich M16 (Sucheditor)

Zuweisung von MwSt. 19 % via "Auf Auswahl anwenden"

Markieren Sie alle gefundenen Positionen ("Apfel"+A bzw. "Strg +A") und rufen Sie aus dem Auswahl-Menü die Option "Auf Auswahl anwenden" auf. Bestätigen Sie den Warndialog mit "Weiter".

Weisen Sie im erscheinenden Editor den Positionen den neuen **MwSt.-Code 19 %** zu:



manuelle Aktualisierung "alter" Angebote und Aufträge bei Bedarf

Möchten Sie nach der Stapelbearbeitung von Vorgangspositionen ein betroffenes Angebot oder einen Auftrag nochmals mit dem neuen MwSt.-Satz ausdrucken, so müssen Sie den Vorgang zunächst mit Doppelklicken öffnen und dann speichern.

Erst durch das **Speichern** wird der MwSt.-Betrag in den Positionen und im Gesamtvorgang aktualisiert.

automatische Aktualisierung "alter" Angebote/Aufträge bei der Umwandlung

Bei der **Umwandlung** in Lieferschein oder Rechnung wird der MwSt.-Betrag eines Vorgangs und seiner Positionen dagegen von Business OPEN immer neu berechnet.

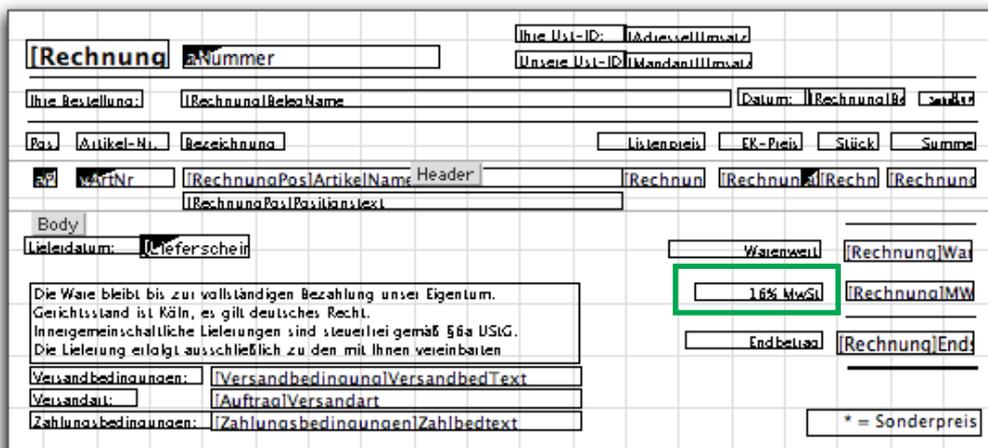
5. Kontrolle der Formulare

Zum Abschluss der MwSt.-Umstellung sollten Sie noch Ihre Druckformulare auf notwendige Änderungen kontrollieren. Sämtliche Formulare, in denen die Umsatzsteuer enthalten ist, müssen überprüft werden. Dies geschieht durch eine Bearbeitung im SuperReport Pro-Editor.

tausche 16 --> 19 Generell gilt es, das Vorkommen von "16" in **Beschriftungen, Variablennamen und Scripts** zu finden und gegen "19" zu tauschen!

Standardformulare Errechnen der MwSt. durch äLoadMwStZeug(2;2) Wenn Sie Standardformulare von BO benutzen, so sorgt die im SRP-StartScript plazierte Prozedur **äLoadMwStZeug** automatisch dafür, dass alle in der Rechnung vorhandenen MwSt.-Sätze und -Beträge richtig errechnet und beschriftet werden.

Suchen Sie im Formular noch nach eventuell vorhandenen **festen Textbeschriftungen**, die geändert werden müssen:



Standard-Fremdsprachenformulare

Bei den Standard-**Fremdsprachenformularen** sind die Beschriftungen nicht im Formular direkt zu finden, sondern durch **vl-Variablen** repräsentiert. Der Inhalt dieser Textvariablen muss im Systemmanagerdialog unter **Belegart Spr. II** kontrolliert werden:

Bezeichnung	Übersetzung	Interner Variablenname
Endbetrag Total	Wählen	viEndbetrag
Mengeneinheit	Mengeneinheit	viMengeinh
Zusatz1 Pos.	Auswahllisten	viZusatz1
Zusatz2	Artikelnummer	viZusatz2
Zusatz3	MWSt. 19%	viZusatz3
Zusatz4	Mahnung	viZusatz4
Zusatz5	Mit freundlichen Grüßen	viZusatz5

Zusätzlich werden mit den Werten beladen:

Bezeichnung	Interner Variablenname	Belegart	viBelegart
Adressnr. (o. M.)	vQAdress	MWSt-Betrag	viMWSt
UST-ID	viUSTID	Zahlungsbed. (Text)	viZahlbedtx
Warenwert	viWarWert	Versandbed. (Text)	viVersbedtx
Endsumme	viEndsumme	Versandart	viSkonto
	1 2 3 4 5	Skontotext	viVersArt

(ggf. +Prozedur: äLoadMwStZeug) (nur wenn im Vorgang vorhar)

Standardformulare Falls Ihr Formular die Prozedur **äLoadMwStZeug_2** im Start-**äLoadMwStZeug_2** Script benutzt, müssen Sie nun im Umsatzsteuerdatensatz 19 % in das Feld **Steuersatz** eine **3** für den vollen Steuersatz eintragen:

Umsatzsteuer (1) : 6/6 6.

UmsatzstCode: M19 Default

UmsatzstName: MWSt. 19%

Prozentsatz: 19,00 %

MWSt_Konto:

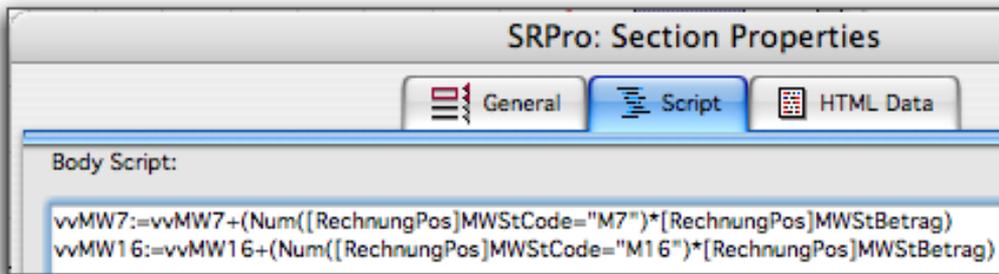
1 = kein Steuersatz
2 = halber Steuersatz
3 = voller Steuersatz

Gleichzeitig muss der Steuercode 3 zwecks Eindeutigkeit aus dem bisherigen Default-Steuersatz 16 % entfernt werden.

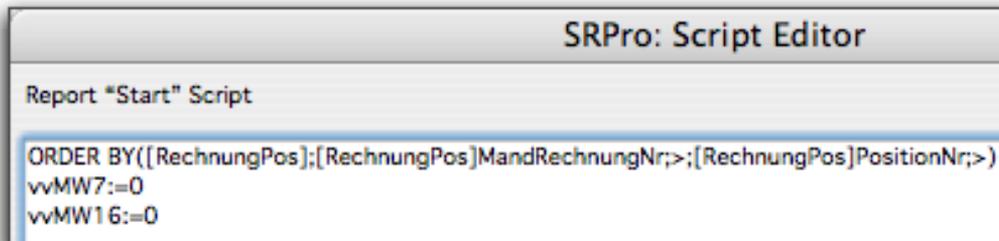
Die Prozedur **äLoadMwStZeug_2** benutzt die Codes in der Umsatzsteuer als Sortierkriterium bei der Summenbildung von Warenwerten und Mehrwertsteuerbeträgen im Formular.

alter Standard: In langjährigen BO-Installationen sind mitunter noch Formulare in **MwSt. wird im Formular errechnet** Gebrauch, in denen der **Mehrwertsteuer-Gesamtbetrag** direkt im Formular in **Variablen-** oder **Bereich-Scripts errechnet** wird.

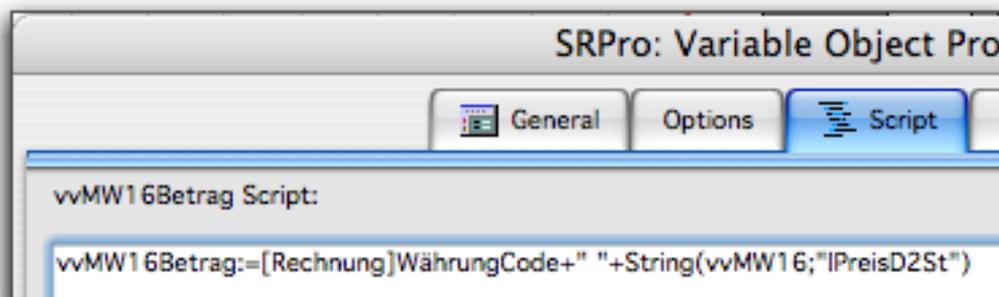
Spüren Sie das Script auf, welches die MwSt. summiert. Sie finden es entweder im **Body-Bereichsscript** (Body-Kästchen) oder unter **Database --> Scripts --> Body** oder in einer **Variablen** im **Body-Bereich**. Ändern Sie überall die Zeichenfolge 16 in 19:



Prüfen Sie im SRP StartScript etwaige Variablen-Initialisierungen und ändern Sie auch dort 16 in 19. Passen Sie die Variablennamen im Layout an:



Häufig sind auch Variablen-Scripts mit sog. String-Verkettungen zur Darstellung von Mwst.-Betrag und Währung im Total-Bereich:



Speichern Sie alle Formularänderungen sorgfältig. Es ist kein DataDict-Update notwendig. Führen Sie für jedes geänderte Formular einen Probedruck durch.